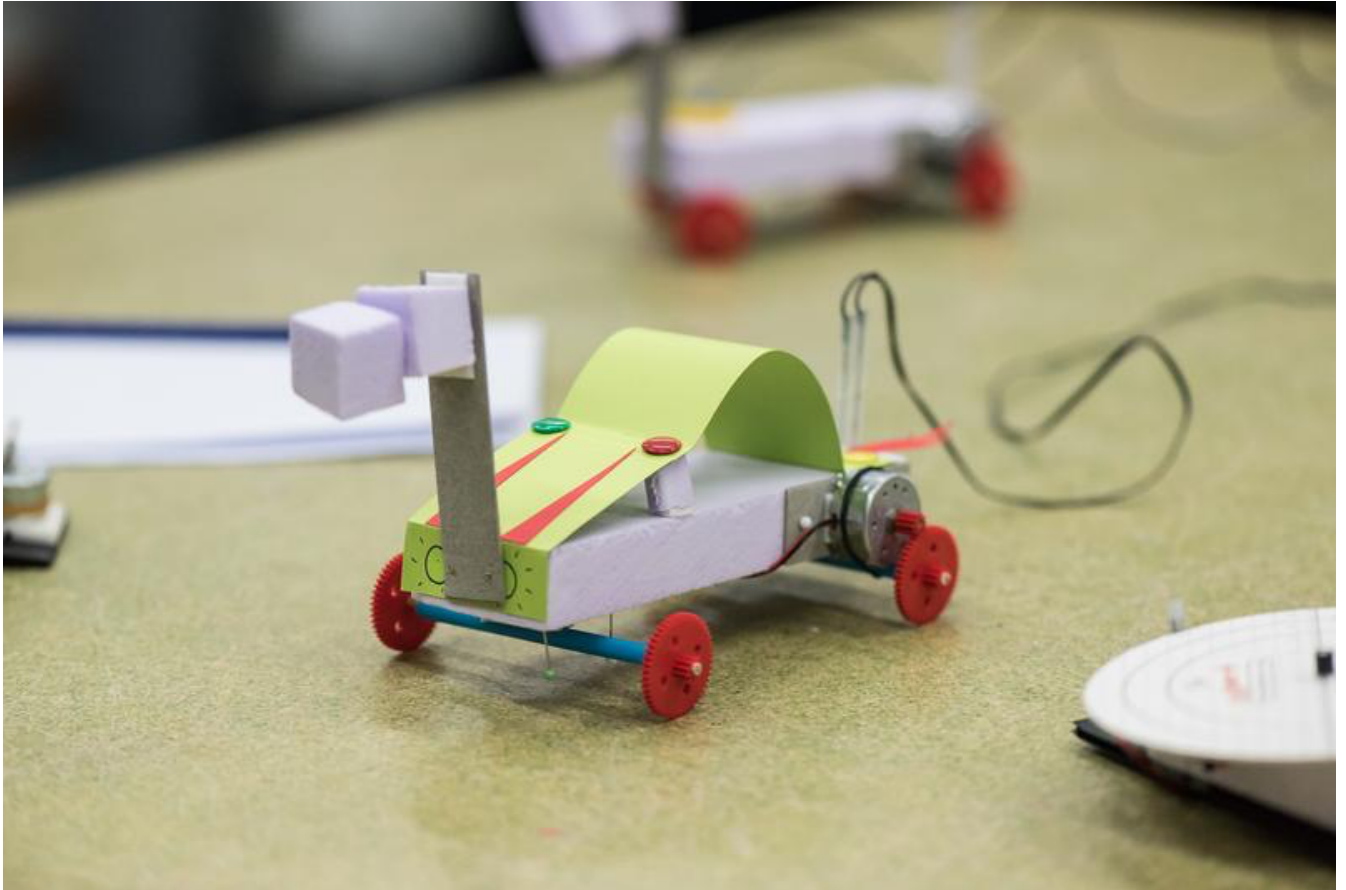


Wegweiser

Praktika Bachelorstudiengang Logopädie



Version April 2026
Gültig für das Studienjahr 2026/27

Inhaltsverzeichnis

1	RAHMENBEDINGUNGEN DER PRAKTIKA LOGOPÄDIE.....	3
1.1	KONTEXTE	3
1.2	UMFANG UND DAUER.....	3
1.3	ZEITLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	3
2	VON DER PRAKTIKUMSPLATZSUCHE BIS ZUR PRAKTIKUMSPLATZVEREINBARUNG	4
2.1	PRAKTIKUMSPLATZSUCHE	4
2.1.1	<i>Praxisnet</i>	4
2.1.2	<i>Selbstorganisiertes Praktikum</i>	4
2.2	PRAKTIKUMSPLATZVEREINBARUNG	4
2.3	PROZESS IN DER ÜBERSICHT	5
2.4	KONTAKT	5
3	DURCHFÜHRUNG DER PRAKTIKA	6
3.1	PRAKTIKUM 1	7
3.1.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum</i>	7
3.1.2	<i>Praktikum</i>	7
3.1.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit</i>	8
3.1.4	<i>Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums</i>	8
3.2	PRAKTIKUM 2	10
3.2.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum</i>	10
3.2.2	<i>Praktikum</i>	10
3.2.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit</i>	11
3.2.4	<i>Abschluss des Praktikums</i>	11
3.3	PRAKTIKUM 3	13
3.3.1	<i>Vorbereitung auf das Praktikum</i>	13
3.3.2	<i>Praktikum</i>	13
3.3.3	<i>Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit</i>	14
3.3.4	<i>Abschluss des Praktikums</i>	15
3.4	KONTAKT	15

1 Rahmenbedingungen der Praktika Logopädie

Der Studiengang Logopädie ist ein professionsqualifizierendes praxisorientiertes Studium auf der Basis wissenschaftlicher Grundlagen. Über die gesamte Studiendauer finden Wissensaufbau, Praxislernen und theoriefundierte Reflexion miteinander verzahnt statt. Die Studierenden absolvieren am Lernort Praxis in Verbindung mit den Studieninhalten am Lernort Hochschule drei Praktika. Die Praktika sind studienintegrierte Ausbildungspraktika mit der Funktion, dass Studierende Kompetenzen für berufspraktisches Handeln in der Anforderungssituation der Berufspraxis erwerben.

In diesem Kapitel werden die Rahmenbedingungen der Praktika dargestellt.

1.1 Kontexte

Praktikum 1

Das Praktikum 1 findet in einem pädagogisch-therapeutischen Kontext (alle Schulformen, Logopädische Dienste) statt.

Praktikum 2

Das Praktikum 2 wird in einem medizinisch-therapeutischen Kontext (Spital, Akutklinik, Rehabilitationsklinik, medizinisch-therapeutische Praxis) mit Erwachsenen oder Kindern absolviert.

Praktikum 3

Das Praktikum 3 wird in einem von den Studierenden selbst bestimmten Arbeitsbereich einschliesslich spezialisierter Stellen wie z. B. Einrichtungen im Frühbereich, Zentren für bestimmte Sinnesbeeinträchtigungen, spezialisierte logopädische Praxen usw. absolviert. Es schliesst die Tätigkeitsbereiche Kooperation und Beratung ein.

1.2 Umfang und Dauer

Jedes der drei Praktika umfasst 10 ECTS, was 300 Arbeitsstunden entspricht. Diese setzen sich aus Präsenz- und Selbstlernzeiten zusammen. Die Praktika finden semesterintegriert an den Praktikumsstagen oder, je nach individueller Modulbelegung, an anderen Wochentagen oder blockweise im Zwischensemester statt.

Die Praktika teilen sich in die zwei Hälften a und b, welche beide an ein und derselben Praktikumsstelle absolviert werden.

1.3 Zeitliche Rahmenbedingungen

Damit die wichtige Verzahnung mit dem Lernort Hochschule stattfinden kann, haben die Praktika zwingend innerhalb von bestimmten zeitlichen Rahmen stattzufinden.

Praktikum 1

Zeitfenster Absolvierung Praktikum
Hinweis

KW 38–KW 26

Das Praktikum 1 muss im Studienjahr liegen, in dem es belegt wird, darf also erst nach Beginn des Studiums begonnen werden. Es dauert max. bis Ende des Schuljahres.

Praktikum 2

Zeitfenster Absolvierung Praktikum
Hinweis

KW 35–KW 37 des Folgejahres

Das Praktikum 2 darf max. 3 Wochen vor Beginn des Studienjahres, in dem es belegt wird, begonnen werden. Es dauert max. bis Ende des Studienjahres.

Praktikum 3

Zeitfenster Absolvierung Praktikum
Hinweis

KW 35–KW 31

Falls die Diplomierung erst im darauffolgenden Studienjahr erfolgen soll, ist eine Ausdehnung bis KW 37 möglich.

2 Von der Praktikumsplatzsuche bis zur Praktikumsplatzvereinbarung

In diesem Kapitel geht es um die Prozesse, welche Studierende und Praktikumsleitende durchlaufen, von der Praktikumsplatzsuche bzw. vom Praktikumsplatzangebot bis zur Praktikumsvereinbarung.

2.1 Praktikumsplatzsuche

- Praktikumsplatz anbietende entscheiden, für welches Praktikum sie einen Platz anbieten. So können Logopäd*innen an Schulen, Sprachheilschulen, Heilpädagogischen Schulen ein Praktikum im P 1 oder P 3 oder in beiden Praktika anbieten. Logopäd*innen in einer Klinik oder einer Praxis mit Schwerpunkt im Erwachsenenbereich können für das P 2 oder P 3 oder für beide Praktika anbieten. Logopäd*innen in spezialisierten Institutionen, beispielsweise in einer Einrichtung im Frühbereich, bieten einen Platz für das P 3 an.
- Ein Praktikumsplatz kann im Studiengang Logopädie grundsätzlich über zwei verschiedene Wege gesucht und gefunden werden:
 - Über Praktikumsplatzangebote auf der Online-Plattform Praxisnet (vgl. 2.1.1).
 - Selbstorganisiert durch Studierende bei qualifizierten Logopäd*innen.

Voraussetzung für eine Praktikumsleitung sind das Berufsdiplom, mind. 3 Jahre Berufserfahrung sowie die von der Praktikumsleitenden und der Einrichtungsleitung festgestellte Eignung (Einschätzungsraster: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktika/>). Die Teilnahme an der [Qualifizierung für Praktikumsleitende](#) wird dringend empfohlen.

2.1.1 Praxisnet

Das Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP) stellt den Studierenden auf der Online-Plattform Praxisnet ein Angebot an Praktikumsplätzen zur Verfügung. Praktikumsleitende erfassen darauf ihre Praktikumsplatzangebote und Studierende bewerben sich über das Praxisnet auf die ausgeschriebenen Praktikumsplätze. Das Praxisnet ist nur innerhalb einer bestimmten zeitlichen Frist geöffnet (siehe Kap. 2.3).

2.1.2 Selbstorganisiertes Praktikum

Studierende können sich auch autonom (ausserhalb des Praxisnet) einen geeigneten Praktikumsplatz bei einer für die Praktikumsleitung qualifizierten Logopäd*in organisieren. (Voraussetzungen vgl. 2.1)

2.2 Praktikumsplatzvereinbarung

Ist die Suche nach einem Praktikumsplatz erfolgreich verlaufen, schliessen die Studierenden mit den Praktikumsleitenden eine Praktikumsvereinbarung (PV) ab.

Das dafür zu verwendende PDF-Formular steht im PH-Praxisportal zum Download bereit und wird von den Studierenden nach Übereinkunft mit den Praktikumsleitenden ausgefüllt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktika/>.

Studierende reichen die Praktikumsvereinbarung termingerecht zur Prüfung bei der Assistentin der Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung (melanie.knorpp@fhnw.ch) ein. Die Fristen zur Einreichung der PV sind zu beachten, siehe unter 2.3.

Praktikumsvereinbarungen sind verbindlich und die Praktikumsstermine können nur in Ausnahmefällen und nur nach Rücksprache mit den Reflexionsseminarleitenden und den für das praktikumsbegleitende Format zuständigen Dozierenden geändert werden. Geänderte PVs müssen erneut bei der Assistentin BpSt Logopädie und den genannten Lehrenden eingereicht werden.

Bei *Abmeldung* von Praktikum und Reflexionsseminar (nur gleichzeitig, nur bis zur Hälfte des Praktikums und innerhalb der ersten 6 Semesterwochen möglich) muss die PV aufgelöst werden, Praktikumsleitende erhalten eine Entschädigung entsprechend der Praktikumsdauer. Ein *Abbruch* hat eine ungenügende Bewertung zur Folge. Ein *Praktikumsplatzwechsel* kann abhängig von den Gründen geprüft werden (→ Kontaktaufnahme 2.4 oder 3.3).

2.3 Prozess in der Übersicht

Prozessschritt		Termin
1	Modul Praktikum belegen im https://esp.ph.fhnw.ch Hinweis: Belegen Sie den Modulanlass ‚Praktikum [1, 2, 3] a‘ resp. ‚Praktikum [1, 2, 3] b‘ je einmal im Studienjahr, in welchem Sie das Praktikum absolvieren. Zwingend dazu gebucht werden muss das jeweils entsprechende Reflexionsseminar a resp. b (siehe Kapitel 3).	Gemäss Belegungs- fenster auf dem ESP
2	Praktikumsleitende geben ihr Praktikumsplatzangebot im Praxisnet ein	KW 22
3	Studierende bewerben sich auf einen Praktikumsplatz im Praxisnet oder autonom Bei selbst organisiertem Praktikum bewerben sich die Studierenden direkt bei einer qualifizierten Praktikumsleiter*in. Voraussetzung für eine Praktikumsleitung sind das Berufsdiplom, mind. 3 Jahre Berufserfahrung sowie die von den Praktikumsleitenden und der Einrichtungsleitung festgestellte Eignung (Einschätzungsraster: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktika/). Die Teilnahme an der Qualifizierung der PH für Praktikumsleitende wird dringend empfohlen.	KW 23–31
4	Bei Zusage Praktikumsleiter*in: Student*in nimmt Kontakt zur Praktikumsleiter*in auf, bespricht Durchführung des Praktikums, erstellt Praktikumsvereinbarung (inkl. Daten der Praktikumsstage), die von Praktikumsleiter*in und Student*in signiert wird.	
5	Einreichung Praktikumsvereinbarung Praktikumsvereinbarung bei der Assistentin BpSt einreichen: Per E-Mail, per Briefpost oder ins Postfach im ISP Die eingereichte Praktikumsvereinbarung ist verbindlich und dient Reflexionsseminarleitenden zur Planung.	Bis spätestens Ende KW 35

2.4 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen zum Prozess von der Praktikumsplatzsuche bzw. -ausschreibung bis zur Praktikumsplatzvereinbarung:

Assistentin Berufspraktische Studien (BpSt) Studiengang Logopädie

Melanie Knorpp
061 228 52 16
Melanie.Knorpp@fhnw.ch

Geschäftsstelle Studium und Lehre

Anna Ryf
061 228 51 74
anna.ryf@fhnw.ch

3 Durchführung der Praktika

Die Praktika sind ein Element der Praktikumsphasen und werden von Reflexionsseminaren und anderen didaktischen Formaten begleitet.

In den Praktikumsphasen bringen Studierende die Erfahrungen der Berufspraxis mit Fach- und Professionswissen in Verbindung. Sie integrieren Studieninhalte in konkreten Situationen und für konkrete Fälle. Sie entwickeln eine reflexive Haltung und lernen Fallarbeit. Sie erproben eigenes berufspraktisches Handeln und erwerben und erweitern Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Die praktikumsbegleitenden Formate dienen der Vertiefung des individuellen berufspraktischen Lernens und der Zusammenarbeit und dem Austausch zwischen Praktikums- und Reflexionsseminarleitenden. In diesem Kapitel werden die einzelnen Praktika in ihrem Ablauf beschrieben. Die Tabelle zeigt die Praktikumsphasen im Überblick.

	Praktikum 1		Praktikum 2		Praktikum 3	
Zentrale Perspektive im Studienjahr	«Mensch»		«Sprache»		«System»	
Praktikums-kontext	Pädagogischer Kontext		Medizinischer Kontext		Diverse Kontexte einschl. Frühbereich, Spezialisierte Einrichtungen	
Praktikums-institution	Schule oder Logopädischer Dienst		Klinik oder Praxis		Alle Institutionen mit logopädischem Angebot	
Fokus der Praktikums-phase	Therapeutische Haltung und logopädisches Handeln		Logopädischer Handlungszyklus		Kooperation, Kommunikation und Beratung	
Zeitliche Rahmenbedingungen	Im Zeitraum KW 38 bis KW 26 10 ECTS = 300 h 210 h Präsenz + 90 h Selbstlernzeit und praktikumsbegleitendes Format		Im Zeitraum KW 35 bis KW 37 im Folgejahr Praktikumsstelle bestimmt Präsenz- und Selbststudienzeit im Rahmen von 10 ECTS = 300 h (mind. 210 h Präsenz)		Im Zeitraum KW 35 bis KW 31 10 ECT = 300 h 210 h Präsenz + 90 h Selbstlernzeit und praktikumsbegleitendes Format	
Praktikums-phase	Praktikum 1a	Praktikum 1b	Praktikum 2a	Praktikum 2b	Praktikum 3a	Praktikum 3b
	Reflexionsseminar 1a	Reflexionsseminar 1b	Reflexionsseminar 2a	Reflexionsseminar 2b	Reflexionsseminar 3a	Reflexionsseminar 3b
Leistungsnachweis Praktikum	Bewertete Leistungen im Praktikum	Praktische Prüfung	Bewertete Leistungen im Praktikum	Bewertete Leistungen im Praktikum	Bewertete Leistungen im Praktikum	Bewertete Leistungen im Praktikum
Beurteilung	Praktikumsleiter*in beurteilt mithilfe des Kompetenzrasters 1a (erfüllt/nicht erfüllt)	Praktikumsleiter*in & Dozent*in ISP nehmen praktische Prüfung ab (Note)	Praktikumsleiter*in beurteilt mithilfe des Kompetenzrasters 2a (erfüllt/nicht erfüllt)	Praktikumsleiter*in beurteilt mithilfe des Beurteilungsrasters 2b (Note) Zieht ISP auf Wunsch zurate	Praktikumsleiter*in beurteilt mithilfe des Kompetenzrasters 3a (erfüllt/nicht erfüllt)	Praktikumsleiter*in & Dozent*in ISP beurteilen gemeinsam mit Beurteilungsraster 3b (Note)
Praktikumsbegleitendes Format	Gespräche Dozent*in mit Praktikumsleiter*in und mit Student*in	Praktikumsbesuch mit praktischer Prüfung	Flexibles Austauschformat Praktikumsleiter*in – Dozent*in			Praktikumsbesuch
			Videogestütztes Ausbildungsge-spräch Dozent*in mit Student*in		Begleitformat zur Passage vom Studium in den Beruf Dozent*in mit Student*innen	
Gemeinsam ausbilden						
Begründung für Beurteilungs- und Zusammenarbeitsformen	Praktikumsbesuch mit praktischer Prüfung		Praktikumsbesuch nur auf Wunsch		Praktikumsbesuch	
	Grundlegende berufspraktische Studienziele thematisieren und mögliche Hindernisse für berufspraktische Entwicklung frühzeitig erkennen		Auf betriebliche Bedingungen Rücksicht nehmen		Berufspraktisches Wissen, Können und Handeln gemeinsam beurteilen, Tätigkeitsfeld und institutionelles System vor dem Berufseinstieg reflektieren, Fachaustausch im Dreieck Praxis-ISP-angehende Noviz*innen führen	

Tab. Übersicht Praktikumsphasen

3.1 Praktikum 1

Das Praktikum 1 findet an einer Schule (sog. Regelschule, Sprachheilschule oder Heilpädagogische Schule) oder an einem Logopädischen Dienst statt. Das Praktikum setzt den Fokus auf die logopädische Haltung und den Einstieg in logopädisches Handeln. Die Studierenden lernen, kommunikative Einschränkungen und ihre Auswirkungen auf Aktivität und Partizipation sowie therapeutisches Handeln zu beobachten, sachlich zu beschreiben, zu analysieren und zu reflektieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, Kontakt zu Kindern herzustellen und bauen tragfähige Beziehungen mit einem sensiblen, empathischen, respektvollen, wertschätzenden, offenen und authentischen Verhalten auf. Weitere Ziele des Praktikums sind sinnvoll hergeleitete und theoriebasierte Schwerpunktsetzungen für die Therapie, zunehmend selbstständige Planung, Vorbereitung, Durchführung von Therapie- und Unterrichtssequenzen sowie Selbstreflexion und Ableitung von persönlichen Lern- und Entwicklungszielen.

3.1.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen an den Treffen teil, die das ISP für Austausch mit Praxislehrenden und gemeinsame Weiterbildung anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Zusammenarbeitsformen sowie über Arbeits- und Entwicklungsziele. Werkzeuge für die Zielorientierung sind Standortbestimmung und Kompetenzraster.
- Studierende unterschreiben die bei den [Informationen zum Datenschutz](#) abgelegte Schweigepflichterklärung.
- Praktikumsleitende gehen die Verpflichtung ein, über die studierende Person, deren Leistungen und den Praktikumsverlauf ausser gegenüber den zuständigen Mitarbeitenden des ISP Stillschweigen zu wahren.

3.1.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 210 Stunden Präsenz der Studierenden am Praktikumsort. 90 Stunden stehen für das praktikumsbezogene Selbststudium zur Verfügung (ges. 300 Stunden = 10 ECTS).
- Die Praktikumsleitenden bieten Hospitationsgelegenheiten und begründen ihr logopädisches Handeln.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung Therapiesequenzen.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Sequenzen.
- Die Studierenden üben logopädische Zielsetzung und methodische Planung schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Die Studierenden erproben sich im Laufe des Praktikums bei verschiedenen diagnostischen, therapeutischen und unterrichtsintegrierten logopädischen Aufgaben.
- Für Analyse und (Selbst-)Reflexion werden nach Vorgabe der Reflexionsseminarleitenden Protokolle und Videoaufnahmen angefertigt. Studierende verwenden die Anleitung «Datenschutz und Technik Videoaufnahmen, die hier abgelegt ist: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- sowie Lernbedarfe auf. Sie verwenden das Instrument des Kompetenzrasters: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>.
- Die Praktikumsleitenden schätzen am Ende von Praktikumsteil 1a, d.h. nach der Hälfte des Praktikums die Kompetenzen der Studierenden mithilfe des Kompetenzrasters ein. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b. Ist das Praktikum a nicht erfüllt, ist einmalig eine Wiederholung möglich (=> Kontakt s. 3.4)
- Die Praktikumsleitenden senden am Ende von Praktikumsteil 1 a das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitenden. Diese signieren das Dokument als Vertretung der Hochschule und senden es an die Praktikums-

leitenden zurück sowie an die Assistentin BpSt Logopädie (melanie.knorpp@fhnw.ch). In Zweifelsfällen nehmen Reflexionsseminarleiter*in und Praktikumsleiter*in telefonisch Kontakt miteinander auf.

- Anschliessend führen Praktikumsleiter*in und Student*in ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.1.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in beiden Semestern des Studienjahres (je 3 ECTS). Der Workload von insgesamt 180 Arbeitsstunden im Studienjahr verteilt sich auf die im Reflexionsseminar zu erbringenden Leistungen, das diesbezügliche Selbststudium sowie das praktikumsbegleitende Format.
- Die Reflexionsseminarleitenden oder zuständige Dozierende nehmen im Laufe der ersten Praktikumschälfte telefonisch Kontakt mit den Praktikumsleitenden auf, um offene Fragen zu klären, sich nach dem Praktikumsverlauf zu erkundigen und sich über den Praktikumschwerpunkt auszutauschen.
- Die Reflexionsseminarleitenden oder Dozierende führen mit den Studierenden Fachberatungsgespräche, in denen individuelle Fragen besprochen werden. Die Studierenden bereiten die Gespräche thematisch vor.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Reflexionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung.

3.1.4 Praktische Prüfung und Abschluss des Praktikums

- Im letzten Viertel des Praktikums 1b findet eine praktische Prüfung mit Praktikumsleiter*in und Dozent*in ISP statt. Für den Prüfungsbesuch ist ½ Tag einzurechnen.
- Die Studierenden erhalten ca. 4 bis 6 Wochen vor der Prüfung, spätestens 6 Wochen vor Praktikumsende mind. zwei Terminvorschläge per Mail mit Praktikumsleiter*in im cc. Die Studierenden sprechen den Termin mit den Praktikumsleitenden ab und beantworten die Mail.
- Die Studierenden schicken den beiden Prüfenden per Mail bis spätestens zwei Werktage (Samstag = Werktag) vor dem Prüfungstermin die begründete Therapieplanung für die Prüfungstherapieelektion inkl. Kopien der Diagnostikprotokolle und ggf. Therapiematerial wie Wörterlisten oder Übungsblätter. Das Raster findet sich hier: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Verletzungen des Datenschutzes in den schriftlichen Unterlagen haben den Abzug einer halben Note zur Folge. Werden die Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, kann die Prüfung nicht stattfinden und es muss die Note 1 erteilt werden.
- Die Prüfungstherapieelektion wird von den beiden Prüfenden beobachtet. Ihre Dauer richtet sich nach der am Praktikumsort üblichen Lektionendauer.
- Es schliessen sich 30 Minuten an, in denen die Studierenden die Therapieplanung, den Therapieverlauf sowie das eigene logopädische Handeln für sich selbst in einem separaten Raum reflektieren. Die Prüfenden bereiten in dieser Zeit Prüfungsfragen vor und können bereits mit der Bewertung der Therapiedurchführung beginnen.
- Anschliessend findet ein 30-minütiges Kolloquium statt. In den ersten ca. 10 Minuten erläutern die Studierenden ihre Reflexion. Sie geben einen Ausblick auf ihr künftiges therapeutisches Handeln und auf die Fortsetzung der Therapie, ggf. mit Anpassungsvorschlägen. Danach beantworten sie fachliche Fragen zur durchgeführten Therapie und zu Einschränkungen des Kindes hinsichtlich Aktivität und Partizipation.
- Anschliessend beurteilen die beiden Prüfenden konsensual die Leistungen in der Therapiedurchführung und im Kolloquium (die schriftliche Therapieplanung wird nicht bewertet). Die Prüfenden verwenden das Beurteilungsraster mit Notenberechnungsfunktion: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-1/>
- Abschliessend geben die Prüfenden eine Rückmeldung zu den Prüfungsleistungen und informieren über die Beurteilung im 6er-System.
- Das von beiden unterschriebene Beurteilungsraster reicht Prüfer*In ISP bei der Assistentin BpSt Logopädie ein (Melanie.Knorpp@fhnw.ch).
- Ist die Prüfung nicht bestanden und wurde das Praktikum 1a nicht wiederholt, ist einmalig eine Wiederholung des Praktikums 1b und der praktischen Prüfung möglich (→ Kontakt 3.4).

- Die Studierenden erhalten durch die Kanzlei die formelle Notenverfügung mit Rechtsmittelbelehrung und die Kopie des Beurteilungsrasters. Die Praktikumsleitenden erhalten das Honorar für die Praktikumsleitung.
- Praktikumsleitende und Studierende führen ein Abschlussgespräch, bei dem das Erreichen der Arbeits- und Entwicklungsziele und die Zusammenarbeit besprochen werden. Studierende geben ein Feedback zum Praktikum.

3.2 Praktikum 2

Das Praktikum 2 findet in einem Spital, sei es ein Akutspital, eine Rehabilitations- oder geriatrische Klinik, Tagesklinik oder einer logopädischen/ Therapie- Praxis mit Schwerpunkt im medizinischen Kontext statt. Es setzt den Fokus auf den logopädischen Handlungszyklus. Die Studierenden lernen, Anamnese, Diagnostik, Massnahmenplanung, Therapie und Beratung sowie Evaluation patient*innenzentriert, an grösstmöglicher Aktivitäts- und Partizipationsverbesserung ausgerichtet und im interdisziplinären Team, zu vollziehen. Sie erheben individuelle Beeinträchtigungen in den Bereichen Kommunikation, Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken, werten logopädische Befunde aus und leiten begründete Therapieziele ab, planen zielgerichtet Therapiephasen sowie Einzelsitzungen, führen Interventionen methodisch korrekt durch, reflektieren ihr Handeln, und erkennen passende Veränderungsmöglichkeiten. Weitere Ziele sind empathisches, respektvolles und wertschätzendes Interaktionsverhalten, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Rollenverhalten.

3.2.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen an den Treffen teil, die das ISP für Austausch und gemeinsame Weiterbildung anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Das Reflexionsseminar 2a unterstützt Studierende bei ihrer Einarbeitung in die Logopädie im medizinischen Kontext, nach Möglichkeit mit reflexionsseminarintegrierter praktischer Arbeit mit Personen mit Aphasie.
- Die Studierenden eignen sich je nach Zeitpunkt ihres Praktikumsbeginns eigenständig noch fehlendes Basiswissen über Ätiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Aphasien, Dysphagien, Dysarthrien, kognitiven Kommunikationsstörungen, Sprechapraxien, Dysphonien und Gesichtslähmungen an.
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Zusammenarbeitsformen und über Arbeits- und Entwicklungsziele. Werkzeuge für die Zielorientierung sind Standortbestimmung und Kompetenzraster, für den Praktikumsenteil b dann das Beurteilungsraster.
- Studierende unterschreiben die bei den [Informationen zum Datenschutz](#) abgelegte Schweigepflichterklärung.
- Praktikumsleitende gehen die Verpflichtung ein, über die studierende Person, deren Leistungen und den Praktikumsverlauf ausser gegenüber den zuständigen Mitarbeitenden des ISP Stillschweigen zu wahren.

3.2.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 10 ECTS, was 300 Arbeitsstunden entspricht. Die Praktikumsleitenden bestimmen Präsenz- und Selbststudienzeiten und sprechen diese mit den Studierenden ab.
- Die Praktikumsleitenden bieten Hospitationsmöglichkeiten und begründen das eigene logopädische Handeln.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Arbeitsabläufe, logopädische Sequenzen und Therapieverläufe.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung logopädische Sequenzen und nach und nach Therapieverantwortung.
- Die Studierenden üben Auswahl und Einsatz des passenden Diagnostikverfahrens, Befundauswertung, logopädische Zielsetzung und methodische Planung, auch schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>
- Die Studierenden videografieren mind. 2 von ihnen durchgeführte Diagnostik- oder Therapiesequenzen als Grundlage für das videogestützte Ausbildungsgespräch, das Dozierende mit ihnen führen. Sie gehen dafür nach der Anleitung «Datenschutz und Technik Videoaufnahmen vor, die sie auf dem Praxisportal finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/information-zum-datenschutz/>. Die Dozierenden informieren die Studierenden über das Prozedere anhand der folgenden Checkliste:
 - Vorgabe für die einzureichenden Videoaufnahmen

- Struktureller Rahmen: Individuell, in Zweier- oder Kleingruppen, Terminierung und Ort
- Vorbereitung seitens der Studierenden, z. B. Zustellen einer diagnostisch begründeten Planung der videografierten Sequenz, Kopien von Diagnostikprotokollen, Transkripte, schriftliche Reflexion
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- und Lernbedarfe auf. Sie verwenden das Instrument des Kompetenzrasters: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>.
- Die Praktikumsleitenden schätzen nach der ersten Hälfte des Praktikums (Praktikum 2a) die Kompetenzen der Studierenden mithilfe des Kompetenzrasters ein. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b des Praktikums. Ist das Praktikum a nicht erfüllt und wurde zuvor weder ein Praktikum noch eine Prüfung wiederholt, ist einmalig eine Wiederholung möglich (→ Kontakt 3.4).
- Die Praktikumsleitenden senden das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitung. Diese signiert das Dokument als Vertretung der Hochschule und sendet es an die Praktikumsleitung zurück sowie an die Assistentin BpSt Logopädie (Melanie.Knorpp@fhnw.ch). In Zweifelsfällen nehmen Reflexionsseminarleiter*in und Praktikumsleiter*in telefonisch Kontakt miteinander auf.
- Anschliessend führen Praktikumsleiter*in und Student*in ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.2.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in beiden Semestern des Studienjahres (je 3 ECTS). Der Workload von insgesamt 180 Arbeitsstunden im Studienjahr verteilt sich auf die im Reflexionsseminar zu erbringenden Leistungen, das diesbezügliche Selbststudium sowie das praktikumsbegleitende Format.
- Das Reflexionsseminar im Herbstsemester hat vorbereitende Funktion auf das klinische Praktikum, das Reflexionsseminar im Frühjahrssemester unterstützt den Transfer des Wissens und Könnens zum Praktikumsfokus vom Arbeitsfeld im medizinischen Kontext auch auf die Logopädie im Bildungssystem.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Reflexionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung.
- Sofern von den Praktikumsleitenden gewünscht, stattdessen die Reflexionsseminarleitenden einen Praktikumsbesuch ab, der der gemeinsamen Beobachtung und Besprechung einer von den Studierenden geleiteten Therapiesequenz dient, oder wirken beratend bei den Beurteilungen mit.
- Die zuständigen Dozierenden führen videogestützte Ausbildungsgespräche zum P 2. Diese dienen der Reflexion fachlicher Aspekte des logopädischen Handlungszyklus und des therapeutischen Interaktionshandelns.

3.2.4 Abschluss des Praktikums

- Die Praktikumsleitenden bewerten gegen Ende des Praktikums die berufspraktischen Leistungen der Studierenden im Praktikumszeitraum mithilfe des Beurteilungsrasters: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-2/>. Auf Wunsch erhalten sie Unterstützung von den Reflexionsseminarleitenden.
 - Aus der skalierten Bewertung der einzelnen Kompetenzen errechnet sich eine Note, bei digitaler Nutzung automatisch und bei manueller Nutzung mithilfe der im Raster angegebenen Notenskala.
 - Die Praktikumsleitenden schicken spätestens drei Arbeitstage vor dem letzten Praktikumstag das ausgefüllte Beurteilungsraster an die Reflexionsseminarleitenden, die mit ihrer Unterschrift als Vertretung der Hochschule die Bewertung anerkennen. In Zweifelsfällen nehmen Reflexionsseminarleiter*in und Praktikumsleiter*in telefonisch Kontakt miteinander auf.
- Die Reflexionsseminarleitenden schicken die unterschriebenen Beurteilungsraster an die Praktikumsleitenden. Sie nehmen die Assistentin BpSt Logopädie ins Cc, die daraufhin den Honorarprozess in Gang setzt.
- Ist das Praktikum nicht bestanden und wurde zuvor weder ein Praktikum noch eine praktische Prüfung wiederholt, ist einmalig eine Wiederholung des Praktikums 2b möglich (→ Kontakt 3.4).

- Praktikumsleitende und Studierende führen ein Abschlussgespräch, bei dem auch die Bewertung begründet und besprochen wird. Studierende geben ein Feedback zum Praktikum.

3.3 Praktikum 3

Das Praktikum 3 kann in allen Arbeitsfeldern der Logopädie stattfinden. Studierende wählen, ob sie ein Praktikum im Bildungs- oder im Gesundheitswesen absolvieren, und ob sie das Praktikum in einer spezialisierten Einrichtung absolvieren möchten. Das Praktikum setzt den Fokus auf Kommunikation, Kooperation und Beratung. Die Studierenden lernen, interprofessionell zu handeln, beratend tätig zu sein und Kooperations- und Entwicklungsaufgaben im jeweiligen System zu erkennen. Sie beraten Erziehungsberechtigte, Angehörige sowie Fachpersonen empathisch, zielgerichtet und kontextbewusst. Sie legen logopädische Befunde fundiert und verständlich dar, argumentieren aktiv und professionell in interdisziplinären Besprechungen und reflektieren fremdes und eigenes Kooperationshandeln. Weitere Ziele sind die Konsolidierung und Vertiefung der Fähigkeiten im logopädischen Handlungszyklus.

3.3.1 Vorbereitung auf das Praktikum

- Die Praktikumsleitenden nehmen an den Treffen teil, die das ISP für Austausch und gemeinsame Weiterbildung mit Praxislehrenden anbietet. Sie erhalten Einladungen und Informationen per Mail.
- Die Studierenden nehmen eine Standortbestimmung vor und verwenden dafür das hier abgelegte Formular: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Die Studierenden eignen sich je nach gewählter Praktikumsstelle eigenständig Basiswissen über dort anzutreffende logopädische Problemlagen und therapeutische Fachansätze an.
- Praktikumsleitende und Studierende verständigen sich über Zusammenarbeitsformen und über Arbeits- und Entwicklungsziele. Werkzeuge für die Zielorientierung sind Standortbestimmung und Kompetenzraster, für den Praktikumsenteil b dann das Beurteilungsraster.
- Studierende unterschreiben die bei den [Informationen zum Datenschutz](#) abgelegte Schweigepflichterklärung.
- Praktikumsleitende gehen die Verpflichtung ein, über die studierende Person, deren Leistungen und den Praktikumsverlauf ausser gegenüber den zuständigen Mitarbeitenden des ISP Stillschweigen zu wahren.
- Die Studierenden nutzen eigenverantwortlich im Laufe des dritten Studienjahres das E-Learning-Angebot zum Berichtswesen Logopädie: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=60644>

3.3.2 Praktikum

- Das Praktikum umfasst 210 Stunden Präsenz der Studierenden am Praktikumsort. 90 Stunden stehen für das praktikumsbezogene Selbststudium zur Verfügung (ges. 10 ECTS).
- Die Praktikumsleitenden geben Einblicke in ihre Arbeit und begründen das eigene logopädische Handeln.
- Die Studierenden recherchieren und eignen sich situativ erforderliches Fach- und Methodenwissen an.
- Praktikumsleitende und Studierende planen, gestalten und reflektieren gemeinsam Arbeitsabläufe, logopädische Sequenzen und Therapieverläufe.
- Die Studierenden übernehmen nach Absprache mit der Praktikumsleitung Therapien sowie Beratungen, Gesprächsleitungen und Kooperationsaufgaben.
- Die Studierenden üben und reflektieren Auswahl und Einsatz des passenden Diagnostikverfahrens, Befundauswertung, logopädische Zielsetzung und methodische Planung, auch schriftlich mithilfe des Rasters Therapieplanung, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Sie übernehmen Therapien auch über längere Phasen und evaluieren diese.
- Die Praktikumsleitenden führen Ausbildungsgespräche mit den Studierenden, geben Rückmeldung und zeigen Stärken, Potentiale, Entwicklungs- und Lernbedarfe auf.
- Die Praktikumsleitenden begleiten die Entwicklung berufspraktischer Kompetenzen der Studierenden und schätzen nach der ersten Hälfte des Praktikums die Kompetenzen mithilfe des Kompetenzrasters ein. Das Kompetenzraster ist hier abgelegt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>. Die Einzelbewertungen werden zu einem Punktwert zusammengerechnet. Das mit einem Mindestpunktwert bestandene Praktikum a ist Voraussetzung für den Teil b des Praktikums. Ist das Praktikum a nicht erfüllt, ist einmalig eine

Wiederholung möglich, sofern zuvor im Studienverlauf weder ein Praktikum noch eine praktische Prüfung wiederholt wurde. (→ Kontakt 3.4)

- Die Praktikumsleitenden senden das Kompetenzraster an die Reflexionsseminarleitenden resp. zuständigen Dozierenden ISP. Diese signieren das Dokument als Vertretung der Hochschule und senden es an die Praktikumsleitenden zurück sowie an die Assistentin BpSt Logopädie (Melanie.Knorpp@fhnw.ch). In Zweifelsfällen nehmen Reflexionsseminarleiter*in/Dozent*in und Praktikumsleiter*in telefonisch Kontakt miteinander auf.
- Anschliessend führen Praktikumsleitende und Studierende ein Gespräch mit Erläuterung der Bewertung.

3.3.3 Praktikumsbegleitung in Zusammenarbeit

- Das Praktikum wird begleitet von den Reflexionsseminaren in den beiden Semestern des Studienjahres.
- Jedes Reflexionsseminar umfasst 3 ECTS. Der Workload von insgesamt 180 Arbeitsstunden im Studienjahr verteilt sich auf die im Reflexionsseminar zu erbringenden Leistungen, das diesbezügliche Selbststudium sowie das praktikumsbegleitende Format.
- Die Praktikumsleitenden wenden sich jederzeit mit Anliegen, Austauschbedarf und Fragen an die Reflexionsseminarleitenden oder die Leitung der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung.
- Im letzten Viertel des Praktikums 3b findet ein Praktikumsbesuch durch Dozent*in ISP statt. Die Hauptfunktion des Praktikumsbesuchs besteht in der Kommunikation zwischen Praktikumsleitenden, Dozierenden und Studierenden, die in einer Praxissituation kontextualisiert ist.
- Für den Praktikumsbesuch sind zweieinhalb bis drei Stunden einzurechnen. Die Studierenden erhalten ca. 4 bis 6 Wochen vor dem Besuch, spätestens 6 Wochen vor Praktikumsende mind. zwei Terminvorschläge per Mail mit Praktikumsleiter*in im Cc. Die Studierenden sprechen den Termin mit Praktikumsleiter*in ab und beantworten die Mail.
- Während des Besuchs findet eine Therapieelektion statt. Die Studierenden reichen per Mail bis zwei Werktag (Samstag = Werktag) vor dem Besuch die begründete Therapieplanung bei Praktikumsleiter*in und Dozent*in ein. Sie verwenden dafür das Therapieplanungsraster, das sie hier finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>.
- Der Besuch beginnt mit der Durchführung der Therapieelektion (Dauer je nach üblicher Therapiedauer in der Institution), bei der Praktikumsleiter*in und Dozent*in anwesend sind.
- Anschliessend führen Praktikumsleiter*in, Dozent*in und Student*in ein ca. 45- bis 60-minütiges Fach- und Reflexionsgespräch, das durch die folgenden drei Themen grob vorstrukturiert ist:
 - Reflexion der gemeinsam erlebten Therapieelektion inklusive Rückmeldung zum Therapieplan.
 - Austausch zum «Fall» und zum «Clinical Reasoning», d.h. systemische Betrachtung der Gesamtsituation des Kindes/Jugendlichen/Erwachsenen und Besprechen logopädischer und interprofessioneller Entscheidungen.
 - Austausch zum Tätigkeitsfeld und institutionellen System im letzten Praktikum vor Berufseinstieg.
- Der Praktikumsbesuch wird ausserdem genutzt, um das Beurteilungsraster für das Praktikum gemeinsam auszufüllen.
- Die Praktikumsleitenden bringen dabei die Bewertung der Kompetenzen im gesamten Praktikum und die Dozierenden eine Bewertung der Kompetenzen im Rahmen des Praktikumsbesuchs ein (gelesene Therapieplanung, beobachtete Therapie, Reflexions- und Fachgespräch), die Studierenden können zur Teilnahme an der Bewertungsfindung für die einzelnen Kompetenzen eingeladen werden. Die Benotung erfolgt konsensual zwischen Praktikumsleiter*in und Dozent*in. Das Beurteilungsraster ist hier abgelegt: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-log/praktikum-3/>
- Der Besuch endet mit einem Gespräch zur Bewertung und deren Begründung, sofern Student*in beim Ausfüllen des Beurteilungsrasters nicht anwesend war. Das Rückmeldegespräch kann sich auf ausgewählte Kompetenzen konzentrieren. Etwaige Unterschiede in den Einschätzungen aus dem Praktikum und dem Praktikumsbesuch werden transparent gemacht.

- Das von Praktikumsleiter*in und Dozent*in unterschriebene Beurteilungsraster reicht Dozent*in ISP bei der Assistentin BpSt Logopädie ein (Melanie.Knorpp@fhnw.ch).
- Die Studierenden erhalten die formelle Notenverfügung mit Rechtsmittelbelehrung und Kopie des Beurteilungsrasters. Zugleich wird die Honorarauszahlung angestossen.
- Ist das Praktikum 3b nicht erfüllt, ist einmalig eine Wiederholung möglich, sofern zuvor im Studienverlauf weder ein Praktikum noch eine praktische Prüfung wiederholt wurde.
- Im Laufe des letzten Studienjahres arbeiten Dozierende ergänzend zum Praktikum 3 und den Reflexionsseminaren mit den Studierenden im Rahmen eines Begleitformats zur Passage vom Studium in den Beruf an berufspraktischen Kompetenzen.

3.3.4 Abschluss des Praktikums

- Nach dem Praktikumsbesuch wird das Praktikum bis zum vereinbarten letzten Praktikumstag fortgeführt. Es widmet sich weiterhin individuellen berufspraktischen Lern- und Entwicklungszielen der Studierenden.
- Praktikumsleitende und Studierende führen ein Abschlussgespräch mit gegenseitigem Feedback.

3.4 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen zur Durchführung der Praktika und Inhalten der berufspraktischen Studien:

Leiterin der Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung

Simone Kannengieser

061 228 51 67

simone.kannengieser@fhnw.ch

Bei Fragen und Anliegen zur Administration rund um die Praktika:

Assistentin Berufspraktische Studien Studiengang Logopädie

Melanie Knorpp

061 228 52 16

melanie.knorpp@fhnw.ch